

www.e-rara.ch

Christlicher Leich- und Trost-Predigten

Gross, Johannes

Getruckt zu Basel, 1624-1625

Universitätsbibliothek Basel

Persistent Link: <https://doi.org/10.3931/e-rara-64058>

Die VI. Predigt, bey der Begräbnuss des ehrenvesten, hochgelehrten und weitberhümbten Herren, Doctoris Theodori Zvingeri, [...] gehalten [...]

www.e-rara.ch

Die Plattform e-rara.ch macht die in Schweizer Bibliotheken vorhandenen Drucke online verfügbar. Das Spektrum reicht von Büchern über Karten bis zu illustrierten Materialien – von den Anfängen des Buchdrucks bis ins 20. Jahrhundert.

e-rara.ch provides online access to rare books available in Swiss libraries. The holdings extend from books and maps to illustrated material – from the beginnings of printing to the 20th century.

e-rara.ch met en ligne des reproductions numériques d'imprimés conservés dans les bibliothèques de Suisse. L'éventail va des livres aux documents iconographiques en passant par les cartes – des débuts de l'imprimerie jusqu'au 20e siècle.

e-rara.ch mette a disposizione in rete le edizioni antiche conservate nelle biblioteche svizzere. La collezione comprende libri, carte geografiche e materiale illustrato che risalgono agli inizi della tipografia fino ad arrivare al XX secolo.

Nutzungsbedingungen Dieses Digitalisat kann kostenfrei heruntergeladen werden. Die Lizenzierungsart und die Nutzungsbedingungen sind individuell zu jedem Dokument in den Titelinformationen angegeben. Für weitere Informationen siehe auch [Link]

Terms of Use This digital copy can be downloaded free of charge. The type of licensing and the terms of use are indicated in the title information for each document individually. For further information please refer to the terms of use on [Link]

Conditions d'utilisation Ce document numérique peut être téléchargé gratuitement. Son statut juridique et ses conditions d'utilisation sont précisés dans sa notice détaillée. Pour de plus amples informations, voir [Link]

Condizioni di utilizzo Questo documento può essere scaricato gratuitamente. Il tipo di licenza e le condizioni di utilizzo sono indicate nella notizia bibliografica del singolo documento. Per ulteriori informazioni vedi anche [Link]

vnd 5. vhr seliglich auß diesem elend ist erlöset worden. Der barmherzige Gott / der vns von jugend auff gutes gethan/wölle sein gnadenwerck auch an vns vollstrecken/
 durch Jesum Christum/
 Amen.

~~~~~

Die VI. Predigt/

**Bey der Begräbnuß des ehrenvesten / hochgelehrten vnd weitberhümbten Herren / Doctoris Theodori Zuingeri, Medici, Philosophi, & Polyhistoris: zu Basel in S. Peters Pfar-tyrchen den 12. Martij/im Jahr Christi 1588. gehalten/ durch Johann Jacobum Grynegum.**

Text.

PSALM. 90. V. 1, 2, 3.

Herze Gott / du bist vnser zuflucht für vnd für. Eh dann die Berge worden / vnd die Erde vnd die Welt geschaffen worden/bistu Gott von ewigkeit zu ewigkeit. Der du die Menschen lassdest sterben / vnd sprichst: Kommet wider jhr Menschenkinder.

## Auflegung.

Exord. à  
persona  
lugētium.  
in genc.  
re.

1 Theff. 4.

2. in spe.  
cie.

2 dolor.

**W**An soll ja / meine Geliebte in dem Herren / die ihr dißmal herglat trauren / in solchen versamlungen / bey gottsföchtiger vnd wolverdienter Leuten bestattung vnd begräbnuß / die traurenden / als Christen / dessen erinnern / das der H. Geist durch den Apostel Paulum vns gebotten hat : Wir wollen euch aber / liebe Brüder / nicht verhalten von denen / die da schlaffen / auff daß ihr nicht traurig seyd / wie die anderen / die keine hoffnung haben. Dan so wir glauben / daß Jesus gestorben vnd auferstanden ist / also wirdt Gott auch die da entschlaffen seind durch Jesum / mit ihm führen / vnd hinzucken in die Wolcken / dem Herren entgegen in den Luft / vnd werden also bey dem Herren seyn allezeit.

Ich kan aber den trost E. L. nicht eh anzeigen / dann ich ewer vnd mein herzenlaide auch vermelde / vnd sage: Nun traure du wärthe vnd lobreiche Statt Basel: dann dir ist entzuckt ein solcher lieber Mann / der wahrlich ein gemeines Güt vn̄ ein zierlich Kleinot war. Klage dich / vnd wäine / du liebe vnd lobliche Vniversitet: dann dir ist auß deinem Kranz entzogen der allerwolriechsten Rosen eine / deren gottseligkeit / weißheit / kunst / gutwilligkeit vnd willfziger trewer dienst lieblicher vnd kräftiger geruch / in Teutschen vnd anderen Landen angenehm / muslich / trostlich /

tröstlich/ehelich viel jahr hero gewesen. Du  
traure auch du / mein eygne seel / die du in  
annemung des hohen vnd schwarzen Hir-  
ten-ampts in der Kyrchen / als du dich der  
seelsorg fürzustehen viel viel zu schwach be-  
fandest / neben anderen dises recht frommen/  
hochverständigen Manns sonderlich dich  
getröstet hast.

Doch wölle vns hochbekümmerten der b solatiū.  
Tröster / namlich Gott der heilige Geist / die  
gnad verleyhen / daß wir alle in disem Statt-  
laid / Unverfittet-kummer / vnd vnser jedes  
herglichen schmerzen / vns auch aufrichten/  
ermunterē / in Gott stā cken vnd recht trösten  
können / mit gläubiger betrachtung des gna-  
denwercks Gottes/welches er in allen Außer-  
wöhlten/nachdem er die Welt erschaffen/oh-  
ne ansehen der person verichtet hat/von we-  
gen ihres Heyls vnd seiner Ehr.

Hier von wöll E. L. in aller gottseligkeit dise  
treffentliche Lehr von dem gnadenwerck Got-  
tes / das er mit allen Gläubigen führet / trew-  
lich beherrigen :

Thema.

Wann Gott der Vatter / vmb seines ey- cc  
geliebten sohns Jesu Christi wegen / durch cc  
die krafft des H. Geistes / einem / vns lieben cc  
Menschen / gnädiglichen verleyhen / daß er ein cc  
eheliches Leben zur ehre Gottes vnd des cc  
Nächstē nutz vnd freud geführt / vnd mit cc  
einem willigen / trostreichen vnd seligen ende cc  
beschlossen : cc

» So soll man ihme disen gnadenreichen  
 » segen Gottes wol gönnen/ vnd frolocken/ die-  
 » weil er den letzten feind / den Tod/ vberwun-  
 » den/ die vnsterblichkeit erlanget / vnd sein zu-  
 » flucht zu Gott genommen / auch im himmeli-  
 » schen Batterland mit der Ehrenkrone von  
 » Christo gekrönet worden :

» Wir aber sollen vns vnder die gewaltige  
 » hand Gottes demütigen/ mit Glauben/ Liebe  
 » vnd Hoffnung vns zum seligen abscheid rü-  
 » sten vñ wapnen/ damit wir nüchter/ wachend  
 » vnd willig erfunden werden / mit den weissen  
 » Jungfrauen öl in vnseren ampelen ha-  
 » ben / vnd also in vnserem Leben vnd Sterben  
 » der Allerhöchste gelobet werde/ der da spricht:  
 » Wer thuts vnd machts / vnd rüffet allen  
 » Menschen nach einander von anfang her?  
 » Ich bins / der Herr / beyde der ersten vnd der  
 » letzten.

Isa. 41.

Psal. 90.

Der vrsachen lehret vns der Propheten  
 des alten Testaments Oberster / namlich  
 Moses/ also bätten : Herr Gott/ du bist vnser  
 zusucht für vnd für. Eh dann die Berge  
 wurden vnd die Erden / vñ die Welt geschaf-  
 fen wurde / bistu Gott von ewigkeit zu ewig-  
 keit. Der du die Menschen lasset sterben/  
 vnd sprichst : Komet wider ihr Menschenkin-  
 der. Du lasset sie dahin fahren wie ein waf-  
 serströme/ sie seind wie ein schlaaff/ gleich wie  
 ein gras/ das doch bald welck wirdt.

Demon-  
stratio.

Dun wöll E. & wahrnehmen/ wie gemeldte  
 Hauptlehr

Hauptlehr vom gnadenwerck Gottes in vns  
Bläubigen so grundlich in H. Schrift er-  
wiesen/ a) vnd durch die erfahrung aller hei-  
ligen Gottes kinderen erkläret werde. b)

Wiewol vnser vernunft vnd verstand die  
tieffe göttliches Rahs vom anfang / mittel/  
gelegenheit vnd ende vnser Lebens so wenig  
ergründen/ als die höhey vnd weite desselbigen  
erkündigen mag : dahero dann Gott sagt :  
Meine gedancken seind nicht ewere gedan-  
cken/ vnd ewere wege seind nicht meine wege :  
sondern so viel der Himmel höher ist dann  
die Erden / so seind auch meine wege höher  
dann ewere wege / vnd meine gedancken  
dann ewere gedancken ;

So sollen doch wir gern vnd danckbarlich/  
in lieb vnd läid / im leben vnd sterben/ an vns  
selbs vnd an vnseren liebsten/ frömbsten vnd  
nützlichste Leuthē/ ebē das in vnserer mensch-  
lichen art erfahren/ thun/ leyden vnd außste-  
hen / das der Sohn Gottes/ im fleisch/ nach  
seiner weise vnd ampt erfahren / volkornlich  
gethan/ gelitten vnd außgestanden hat. Dañ  
was am grünen holz geschehen / dessen ist  
sichs gar nicht zu verwunderē an dem durren  
holz. Er ist das Haupt / das seinen ganzen  
Leib erhaltet : ihme sollen / in ihrer art/ auch  
die Glieder gleichförmig werden. Er ist der  
erstgeborne vnder vielen Brüdern / die ihme  
nachfolgen / vnd in der liebe wandlen sollen.  
Es ist ihr gröste Ehr / wann sie im gur: vnd

Major.

Isa. 55.

Ursachen

Luc. 23.

Ephes. 5.

Rom. 8.

Matth. 26.

1 Pet. 1.

1 Johan. 1.

Heb. 12.

Minor.

Phil. 2.

a

wol thuu (nachdem ihnen verlyhen wirdt) ihme nachfolgen. Sein leyden ist ein verdienst; sein H. Blut ist das lösgelt für vnser sünden / mit welchem wir theur erkauft sind. Das blut Jesu Christi reiniget vns von allen sünden. Aber vnser leyden ist einweders ein verdiente strafft: oder aber ein probierstein / durch welchen wir bewähret werden vnd geläutert / wie das Gold im feur. Darumb wir dann billich das behersigen sollen / das der H. Paulus zeuget: So wir haben vnser leibliche Vätter zu züchtigern gehabt / vnd sie geschewet / sollen wir dann nicht viel mehr vnderthan seyn dem Vatter der geistlichen / (also nennet er die seelen der Menschen) daß wir leben?

Nun aber / wann wir bedencken den gangē lauff des lebens vnseres Herzē Jesu Christi hie auff Erden: so sehen wir / daß / wiewol er in göttlicher gestalt war / hielt er es doch nicht für ein raub / Gott gleich seyn / sondern eussert sich selbs / vnd nam knechts gestalt an / ward gleich wie ein anderer Mensch / vnd an gebärden als ein Mensch erfunden: Er nidriget sich selbs / vnd ward gehorsam bis zum tod / ja zum tod ans Creuz. Darumb hat ihn auch Gott erhöhet / vnd hat ihme einen Namen gegeben / der ober alle Namen ist / daß in dem Namen Jesu sich biegen sollen aller deren kneye / die im Himmel vnd auff Erden seind / vnd alle zungen bekennen sollen / daß

Jesús

Jesus Christus der Herz sey / zur Ehre Gottes des Vatters.

Er hat vns zu gutem alle gerechtigkeit erfüllt: dieweil er kommen war / nicht daß er das Gesaz auffhübe oder abschaffe / sondern daß er dasselbige erfülle. Er konte billich sagen zu seinen Jüngeren: Lehnet von mir / dann ich bin sanffmütig / vnd von herzen demütig. Aber zu seinen feinden: Welcher vnder euch kan mich einiger sünde zeyhen? Vnd wie das Gesaz durch Mosen gegeben vnd renoviert oder erneuert worden: also ist Gnad vnd Wahrheit durch Jesum Christum beschehen. Es hat niemand Gott gesehen / aber diser eyngelobte sohn Gottes hats vns geoffenbaret / also daß wir durch den Glauben verstehen: daß Gott der Vatter ihne vns gemachet zur Weißheit / Gerechtigkeit / Heiligung vnd Erlösung / auff daß / wer sich rühmen will / sich seines Herren Jesu rühme.

Matth. 3.  
15.1.

Joh. 8.1.

1 Cor. 1.

b

Wiewol aber / wann man von Christo zu gläubigen Menschen sich begibet / daß man Gottes werck auch in disen anschawe / es viel ein grösserer vnderscheid ist / dann wann man von der Sonnen zu dem allergeringsten Sternen an der Fessen des Himmels sich begibet: jedoch / dieweil wir den Sternen verglichen werden / die von Christo Jesu / (welcher ist die Sonne der Gerechtigkeit / die mit ihrem liechte vnd hiez erleuchtet vnd lebendig

Mat. 4.  
Johan. 1.8.

machtet alle Außervöhlten) so soll ich / zur Ehren Gottes/vñ trost der Traurenden/auch zu mercklich gutem exempel / auch von dem frommen Herren Doctore Theodoro Zuingero seligen/mit aller wahrheit vermelden/ weil E. L. selbs erkennet/das freylich hoch zu wünschen / das man seines gleichen / an trew vnd glauben/an weißheit vnd erfahrung / an gutem willen vnd freundlichen nutzlichen diensten / mehr hetten / deren wir vns in disen beschwärlichen vnd traurigen zeiten wol wüßten zu trösten / also das wir weniger vrsach hetten zu besorgen / das nicht / wie aber gar bald vnd leichtlich geschehen möchte/auff seinen abscheid ein grosser schaden vnd abgang auch anderer nutzlicher Leutchen erfolget. Gott wölle vns gnädiglich behüten / trösten vnd widerumb segnen.

Isa. 4.57.

Es hat Gott disen lieben Herren in seiner jugend also gesegnet / das er in Frankreich vnd Welschland sich schlecht / ehlich vnd recht verhalten/vnd ein trefflich exempel worden ist des trostlichen Spruchs: Der Herr machet arm/vnd machet reich: Er nidriget/ vnd erhöhet: Er hebet auff den dürfftigen auff dem staub: vnd des schönen Sprüchwort: Paupertas sapientiam sortita est. Welches jungen Leutchen sonderlich zu bedencen / die in der frömbde studierens halben sich enthalten/ damit sie in aller gottsfurcht / anrüffung Gottes vñ übung der tugenden/ freyen Rünften

1 Sam. 2.

sten vnd Lehren / die Gott gefellig vnd zum menschlichen leben dienstlich / sich selbst ernstlich vnd unverdrossen bearbeiten / damit sie mit lob vnd ehren / viel gelehrter vnd mehr dann hievor mit fromkeit / tugend vnd guten sitten gezieret / endlich anheimisch kommen / ihren Elteren / Freunden vnd dem ganzen Vaterland nutz vnd dienstlich seyen / vnd desselbigen Lob vnd Ehr befürderen.

Als ihne / den hochbegabten Herren / Gott / in der Vniuersitet angefangen zu brauchen / hat er / damit er nicht müßig vñ vnnußig were / erstlich Linguam Græcam, hernaher Philosophiam Ethicam & Politicam, das ist / die herrliche weißheit / die ein Mensch mit seinem verstand erfahren vnd erkennen kan / von tugenden vnd guten sitten / vnd wie sich der Mensch in worten / wercken / vnd dem ganzen leben lieblich vnd ehrlich verhalten soll: wie man allerley Regiment verwalten / gesatz vnd ordnungen / den frieden / die zucht vnd ehrbarkeit zu erhalten / anstellen vnd auch handhaben soll / vnd was disem anhängig / mit grosser nutzbarkeit der Jugend vñ verwunderung auch hochgelehrter Leuthen / öffentlich viel jahr gelesen / vnd die grosse gnad von Gott gehabt / daß er seine Ingenia wissen excitare, ermunterē / daß sie einen lust zu studieren gewinnen: alere, mit nutzlicher gesunder Lehre nehren vnd stärken / daß sie in erkantnuß vnd verstand gewachsen vnd zugenommen:

acuere, dieweil er ein rechter Meister war  
 Methodi, guter ordenlicher vnderichtung/  
 so hat er seine rechtgeschaffene Zuhörer sein  
 scharpffsinnig können machen: inmassen daß  
 sie fürsichtiglich eines auß dem anderen mer-  
 cken/schliessen vñ selbs erlernen können. Dañ  
 doran das rechte Meisterstück zum lehren ist/  
 wann man mit wenig worten viel redet: also  
 daß / wann dises recht vernommen wirdt / die  
 Jugend auch viel anders/ das wahr vnd gut  
 ist / selbs erlernen könne / weil es ordentlich  
 auß dem ersten vrsprung erfolget.

Als er aber zur Medica professione mit  
 ernstlichem anhalten vnd bitten gedrungen  
 worden/ hat er sein eygne gelegenheit dem ge-  
 meinen nutz gar nicht vorgesezt: sondern mit  
 nutz vnd grosser ehr der Vniuersitet / nun et-  
 lich jahre trewlich nicht allein der Jugend mit  
 der institutione, sondern auch den francken  
 mit rahthen / ohne ansehen der person / dem  
 Armen wie dem Reichen/ also gedienet / daß  
 ihn villeicht seine Practica mehr gekostet/dañ  
 genuset hat: wie dann E. L. wol weißt / wie  
 trewhersig/milt vnd freygebig / auch wie wil-  
 lig/den armen vmb sonst zu dienen/diser her-  
 liche Mann gewesen sey.

Was er aber für grossen nutz mit seinen  
 schriften / deren sehr viel/ vnd sonderlich mit  
 dem Theatro vitæ humanæ, vnd Philoso-  
 phia Ethica vnd Politica, in Repub. litera-  
 ria, vnd anderen geschaffet/ darvon lasse man  
 zeugen

zeugen alle rechtgelehrten in Teutschland/  
 Franckreich / Welichland / Engelland /  
 Polen vnd in anderen meh: Königreichen/in  
 welchen dises Herren seligen Namen lieb vnd  
 wärth gehalten; in welchen auch / seines ab-  
 sterbens halben/von vielen redlichen Leutthen  
 er würdt betrauret vnd geklagt werden.

Man saget recht/dasß ein recht guter nutzli-  
 cher Man seye ein gemeines gut vñ ein zierde  
 der Statt/darinn er lebet vnd wohner. Dises  
 lob mag man ihme freylich wol geben: dann  
 wir gar bald empfinden vñ erfahren werden/  
 weich eines grossen gemeinen gutes wir an  
 ihme manglẽ müssen. Das Gott geklagt sey!

Wem hat doch der liebe Mann einẽ noth-  
 wendigen trewen raht oder dienst / den er hat  
 läisten mögen / je versagt? wer hat sich auff  
 seine wahrheit vñ getrewes Ja vergeblich je-  
 malen verlassen? wer hat vnwillen oder vn-  
 fleiß je in Vntersitzers geschäftẽ an ihme ge-  
 spüret? wer hat trewlicher zu frieden vnd ey-  
 nigkeit gerahẽ/geholfen vñ darob gehalten?

So hat ihme auch Gott verlyhen ein so  
 Christliches ende des zeitlichen Lebens / vnd  
 einen so trostlichen anfang des ewigẽ Lebens/  
 dasß von seinetwegen dem Herren / von wel-  
 chem alle gute vnd volkomne gaabe herkom̃t/  
 nicht gnug kan gedancket werden. Dann so  
 der tag des tods besser ist / dan der tag der ge-  
 burt / wie Salomon redet: vnd dem Men-  
 schen/der einen rechtẽ verstand hat/das aller-  
 meist

meist angelegen / daß er willig vnd getrost sein zeitlich Leben beschliesse / vñ das ewig ansahe / nach dem gnädigen willen Gottes: also sihet E. L. selber wol / daß man von seiner wegen den lieben Gott hoch preysen vnd loben soll.

Durch sein ganze frantzei auß / so eilff tag sonderlich gewähret / hat er seinen glaub / liebe / hoffnung des ewigen Lebens / vnd wahre gedult allerdingen Christlich bewiesen vnd erzeiget: Gott fleissig im geist vnd wahrheit angeruffen: vnd wie ein grosses verlangen er nach dem ewigen Leben gehebt / mit einem schönen Psalmen bezeuget / der / ob Gott will / als sein cygnæa cantio soll getruect werden. Allzeit sahe er gen Himmel / von dannen ihme hilff widerfahren von Christo Jesu / der von Himmel kommen wirdt / vns zu sich zu nehmen. Nachdem ihme der Apostolische Glaub vorgesprochen / vnd er gefragt worden: ob er auch gänglich willens / in diesem vertrauē an Gott Vatter / der ihn zu seiner Ehren erschaffen; an Jesum Christum / der ihne mit seinem heiligen verdienst erlöset; vnd an Gott den heiligen Geist / welcher da were das pfand / daß er ein kind Gottes vnd erbe des ewigen Lebens sey / beständiglich zu leben / williglich zu entschlaffen / vnd selig zu werden? Antwortet er / Ja. Da ich ihn fraget: ob er herzlich begere von hinnen zu scheiden vnd bey Christo zu seyn / als der da festiglich glaubet: daß Jesus Christus sein gewin were

hendes

beydes im leben vñ im sterben? sprach er/ Ja.  
 Als ich auch wünschte von gangem herzen/  
 vnd sagte: streiten/ streiten den guten streit:  
 behalten den glauben vnd ein gutes gewissen:  
 euch ist bezuzeuget die kron der gerechtigkeit/  
 welche euch Christus Jesus geben wirdt an  
 jenem tag: vnd wölle der liebe Herz Jesus  
 Christus / daß wir im himmelischen Vater-  
 land einander mit ewiger freude widerumb  
 sehen/ vnd Gott zu ehren vns zum trost an-  
 schawen. Darauff antwortet er mit klarer  
 stimme. Amen/ Amen.

So solken wir nun/meine liebsten in Chri-  
 sto Jesu/vnserem Gott seiner halben groß lob  
 vnd danck sagen / vns in disem grossen vnd  
 gemeinen läid selbs auffrichten / stärken vnd  
 trösten: Gott hoch priesen/daß er vns disen  
 frommen/hochbegabten Mann / Herren Theo-  
 dorum Zuingerum gegeben/vnd nun zimlich  
 viel jahr durch ihn vns viel gutes erzeiget:  
 Ihne auch bitten/ daß er vns fromme nutzli-  
 che Leuth nicht entziehe/ welcher wir in ehren-  
 ämpteren so treffentlich nottürfftig seind.

Hieneben ermahne vnd bitte ich E. L. in  
 dem Herzen Jesu / daß ihr wöllet die noth-  
 wendige Lehre wol behersigen / die vns dahin  
 weist/daß wir vns zu friedē vñ rühe begeben:  
 dieweil es billich vnd recht/auch vns auß der-  
 massen nothwendig/ daß Gott bleibe Gott/  
 vnd erzeige sich als Gott.

So viel an ihnen ist / lassen die Gott nicht  
 Gott

Cöclusio.

Consecra-  
rium.

an d. d. d. d.

1.

Gott seyn vnd bleiben / welche beharlich  
 (Von schwachgläubigen frommen Leuten/  
 welchen der grosse kummer ein zeitlang viel  
 zu schaffen gibt / die sich aber hernaher vn-  
 der der gewaltigen hand Gottes demüthigen/  
 sich trösten / vñ in Gottes willen sich begeben/  
 rede ich nicht: dann bey zerschlagenen her-  
 zen wohnet Gott) wollen vnd begeren/das ih-  
 nen das Regiment gelassen werde / vnd ihr  
 willē geschehe in ihrem leben vnd allen ihren  
 geschäften. Dife vergessen/das sie Menschen  
 vnd Knechte seind/vñ machen ihnen nur eine  
 vergebliche vrüh.

2.

Aber die lassen Gott/ Gott bleiben / die da  
 wünschen/das in ihrem ganzen leben/ vnd in  
 desselbigen ende / Gottes Name geheiligt  
 werde: die sich seines Reichs herrlich freuen:  
 vñ wünschen/ das allein Gottes guter willen  
 geschehe: dife wissen / das sie Menschen vnd  
 Gottes Diener seind / vnd schicken sich dero-  
 halben in seinen dienst mit gehorsam / vnder-  
 thänigkeit vnd danckbarkeit. Darumb gehet  
 es ihnen wol im leben vnd sterben / es dienet  
 ihnen alles zu gutem/ die gnadreiche herrlich-  
 keit Gottes leuchtet ob ihnen/sie fahren dahin  
 mit friede vnd geistlicher freud. Dann der  
 Herzog des Lebens/ der anfänger vnd vollen-  
 der ihres Glaubens/ Jesus Christus/ ist ihne  
 der weg/die wahrheit/das leben/die aufer-  
 stehung. Ihme sey ewig lob vnd  
 danck/ Amen.

Die